

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 7.

Groß-Strehlit, den 17. Februar

1892.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Die auf der Slawenzig-Westler Kreischauffee in Station 19,8 bei West belegene Hebestelle soll vom 1. April cr. ab im Licitationswege bis auf Weiteres neu verpachtet werden.

Zu diesem Zweck haben wir einen Termin auf **Sonabend den 27. Februar cr. Vormittags 11 Uhr** im Landrathsamt hieselbst anberaumat.

Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß die in demselben zu erlegende Bietungszantion 300 Mark beträgt. Die Zuschlagserteilung erfolgt nach dem Termine durch den Kreisauschuß.

Die Pachtungsbedingungen werden in dem Termine mitgetheilt werden. Dieselben können aber auch schon vor dem Termine im Kreisauschuß-Bureau eingesehen werden.

Groß-Strehlit, den 9. Februar 1892.

### Der Kreisauschuß. von Alten.

## Deklaration

zur Polizeiverordnung vom 3. April 1882.

Auf Grund der Artikel 11, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und §§ 137 Abs. II und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 verordne ich hiermit nach erfolgter Zustimmung des Bezirks-Anschusses, was folgt:

Der § 15 Abs. I der Polizei-Verordnung vom 3. April 1882 wird aufgehoben, und an Stelle desselben folgende Fassung gesetzt:

§ 15. Den Strafen des § 34 des Feld- und Fortpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880 (150 Mk. oder Haft) beziehungsweise des § 368<sub>2</sub> des Reichsstrafgesetzbuches (60 Mk. oder Haft) unterliegt, wer der durch die Lokalpolizeibehörden ihm auferlegten Verpflichtung

- zur Vertilgung von Maikäfern, Heuschrecken, Raupen und Feldmäusen,
- Kleeerde zu beseitigen,
- Verberitzensträucher, Disteln, Hedrich, Karbe, Kornblumen und andere schädliche Unkräuter entweder überhaupt oder wenigstens innerhalb einer gewissen Entfernung von benachbarten Grundstücken zu beseitigen, oder
- Tauben während der Saatzeit eingesperrt zu halten, nicht nachkommt.

Doppel, den 7. Mai 1887.

### Der Regierungs-Präsident.

Vorstehende Verordnung bringe ich wiederholt zur öffentlichen Kenntniß. Die Polizei- und Amtsverwaltungen, sowie die Gendarmen des Kreises ersuche resp. veranlasse ich zur schärfsten

Ueberswachung der Ausführung dieser Verordnung und Herbeiführung der Bestrafung der Contravenienten.

Groß-Strehlitz, den 13. Februar 1892.

Die nachgenannten Gemeinde- und Gutsvorstände erinnere ich an die Einreichung der Impflisten pro 1892 mit Frist von 8 Tagen.

Gemeinde: Blottnitz, Centawa, Chorulla, Dombrowka, Goradze, Grabow, Groß-Pluschütz, Zarischau, Jeschona, Radlubitz, Karlubitz, Krasowa, Kroschnitz, Kzienzowiesch, Lafisch, Leischütz, Freivogtei, Mallnie, Oberwitz, Oderwanz, Dschiel mit Carlsthal, Dtmütz, Koswadze, Sacrau, Schenkowitz, Stubendorf mit Heinrichsdorf, Zauche, Waldhäuser, Warmuntowitz, Wierchlesche.

Gutsbezirke: Adamowitz, Alt-Ujest, Blottnitz, Boritsch, Centawa, Chorulla, Dollna, Dombrowka, Goradze, Goy et Lalok, Grabow, Greboischowitz, Groß-Pluschütz, Zarischau, Radlub, Klein-Kalinow, Klein-Stanisch, Klutschau, Kroschnitz, Lafisch, Leischütz Freivogtei, Mallnie, Niesdrowitz, Nogowischütz, Oberwitz, Dschiel, Dtmütz, Dtmuth, Petersgrätz, Rosnowitz, Rosmierz, Sacrau, Saletsche mit Poppitz, Scharnosin, Schedlitz, Schenkowitz mit Antheil Stephanshain, Schironowitz v. N., Sprentschütz, Strebinow, Stubendorf mit Heinrichsdorf, Zauche, Suchau, Ujest Schloß, Waldhäuser, Stadtwald, Wierchlesche.

Groß-Strehlitz, den 15. Februar 1892.

Das Verzeichniß der vom 15. bis 19. Januar cr. öffentlich bewirkten 37. Verloosung der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 ist im hiesigen Amte zu Jedermanns Einsicht ausgelegt worden.

Die hierauf bezügliche Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 19. Januar cr. ist im Amtsblatt der königlichen Regierung Stück 6 abgedruckt.

Groß-Strehlitz, den 13. Februar 1892.

Der Königliche Landrath  
von Alten.

Als gefunden ist hier abgegeben worden

### ein Frauenfußsack.

Der Verlierer wird hierdurch aufgefordert, seine Rechte binnen 3 Monaten hier geltend zu machen.

Schloß Groß-Strehlitz, den 12. Februar 1892.

### Die Amts-Verwaltung.

### Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Eckd.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Rat- toffeln	Hen				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 10. Februar 1892	Höchst. Niedrigst.	23 50 22 --	24 50 23 --	16 50 15 --	15 50 14 --	28 -- 26 --	7 20 6 80	6 -- 5 --	30 -- 29 --	2 -- 1 80	2 80 2 40	
Ujest, am 12. Februar 1892	Höchst. Niedrigst.	23 50 23 --	24 50 24 --	16 -- 15 --	15 -- 18 50	-- -- -- --	7 20 7 --	5 50 5 --	30 -- 28 --	2 -- 1 80	3 -- 2 80	
Leischütz, am 9. Februar 1892	Höchst. Niedrigst.	24 -- 23 --	25 -- 24 --	16 50 15 --	14 50 18 --	50 -- -- --	7 -- 6 50	5 -- 4 75	30 -- 29 --	2 10 2 --	2 90 2 80	

## — Anzeiger. —

### Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Ujest A Blatt 130, Ujest B Blatt 2, Schloß Ujest Blatt 102 auf den Namen des Ackerbürgers Josef Kobielski in Ujest eingetragenen Grundstücke, sowie der demselben Schuldner zugehörige Antheil an dem im Grundbuch von Ujest B Blatt 172 eingetragenen Grundstück — sämtliche Grundstücke in Ujest belegen —

**am 27. April 1892 Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück Ujest A Blatt 130 ist mit 5,41 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 3 ha 08 ar 10 qm zur Grundsteuer, mit 72 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Grundstück Ujest B Blatt 2 ist mit 7,58 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 3 ha 83 ar 20 qm zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer nicht veranlagt.

Das Grundstück Schloß Ujest Blatt 102 ist mit 2,26 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0 ha 98 ar 10 qm zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer nicht veranlagt.

Das Grundstück Ujest B Blatt 172 ist mit 3,02 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0 ha 38 ar 90 qm zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer nicht veranlagt.

Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter — etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstseher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 29. April 1892, Mittags 12 Uhr**

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Ujest, den 5. Februar 1892.

**Königliches Amtsgericht.**

### Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Brauereibesizers Paul Proger aus Ujest soll der bisherige Konkursverwalter Kaufmann Burgel auf seinen Antrag aus seinem Amte entlassen und an seiner Stelle der Gerichtsschreiber Daniel von hier zum Verwalter bestellt werden.

Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des bisherigen und zur Beschlußfassung über die Wahl des neuen Verwalters ist auf

**den 9. März 1892 Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**

anberaumt, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Ujest, den 13. Februar 1892.

**Königliches Amtsgericht.**

## Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Mallnie Blatt No. 19 und 56 auf den Namen des Häuslers Joseph Beckersz zu Mallnie eingetragenen, in Mallnie belegenen Grundstücke

**am 9. April 1892 Vormittags 9 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 3,41 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche von 1 ha 65 ar 90 qm zur Grundsteuer, mit 36 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 9. April 1892 Mittags 12 Uhr**

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Krappitz, den 9. Februar 1892.

Königliches Amtsgericht.

## Öffentliche Verdingung.

Die Ausführung der Maurer- und Zimmerarbeiten beim Neubau des evangelischen Bethauses in **Petersgrätz** soll nach Maßgabe des Ministerialerlasses vom 17. Juli 1885 öffentlich verdingen werden.

Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind postfrei bis zum Eröffnungsstermine am **23. Februar cr.** Vorm. 12 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen.

Die Zeichnungen, besonderen Bedingungen und der Verdingungsanschlag können vorher auf der hiesigen königlichen Kreisbauinspektion eingesehen und letztere ebendaher gegen Einsendung von 1,50 Mark bezogen werden.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Groß-Sirehliß, den 12. Februar 1892.

Der königliche Kreisbauinspektor.

Andreae.

Die Lieferung von 5800 cbm gut gestiebtem Stoppfies ist zu vergeben.

Anschreibungs-Verzeichnisse und Bedingungen sind gegen postfreie Einsendung von 50 Pfg. von uns zu beziehen.

**Verhandlungstag** 23. Februar d. J. Vormittags 12 Uhr in unserem Geschäftsbureau.

**Zuschlagsfrist** 4 Wochen.

Kattowitz, den 12. Februar 1892

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

## Zwangsvorsteigerung.

**Freitag, den 19. d. M. Vorm. 10 Uhr** werde ich in Ujest, Versammlungsort Kot'er's Restauration, eine vollständige Ladeneinrichtung und eine schwarze Kutsch, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Scholk

Gerichtsvollzieher in Ujest.

**Dom. Biskupitz D.-Schl.**

sucht zum 1. April cr. einen verheiratheten

**Stellmacher.**

## Einen Lehrling

mit guter Schulbildung sucht per bald

**Gustav Müller & Co.**

Groß-Sirehliß.

**Ed. Seiler, Liegnitz**

rößte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands,  
liefert

Flügel, Pianinos und Harmoniums  
in anerkannt vorzüglicher Haltbarkeit, Ton-  
schönheit und Spielart zu mäßigen Preisen.

Bis jetzt 16000 Instrumente fertiggestellt.